

i-peg / rechenzentrum

bild.ton.maschine

Ausstellungslaufzeit 25 / 03-18 / 04 / 04

Künstlerhaus Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Unter dem Titel *i-peg* zeigt das Künstlerhaus Bethanien eine Ausstellung zum Thema Schnittstellen zwischen Bildender Kunst und elektronischer Musik. Wo liegen die Grenzen zwischen Musik und bildender Kunst? Gibt es diese Grenzen überhaupt? Das Künstlerhaus Bethanien untersucht mit *i-peg* anhand einer Auswahl von Arbeiten und Projekten internationaler zeitgenössischer KünstlerInnen, MusikerInnen, DesignerInnen, FilmemacherInnen und Musiklabels die zahlreichen Schnittstellen zwischen zeitgenössischer Kunst und neuen Musikformen. Begleitend zur Ausstellung erscheinen eine dokumentierende Publikation sowie eine CD-Compilation. Innerhalb der Ausstellung wird ein temporäres Archiv in Form von Tonquellen, Zeitschriften, Büchern und ausgewählten Materialien in Ausschnitten den Diskurs zwischen Bild und Ton, basierend auf elektronischen Medien, darstellen. Dazu gehört auch das Aufgreifen historischer Entwicklungspfade und Einflüsse auf die elektronische Musik seit den sechziger Jahren. Fokussiert wird der Blick dabei auf die Entwicklungen der letzten zehn Jahre. Demgemäß beschäftigt sich *i-peg* mit Berlin als mittlerweile international anerkanntem Standort für experimentelle Bild- und Musikformen. *i-peg* stellt die kritische Frage nach interdisziplinären Gemeinsamkeiten, aktuellen Tendenzen der Weiterentwicklung und orientiert sich an den gegenseitigen Einflussbereichen. Bildkomprimierungsformate (wie MP3 und MPEG 4) und deren allgemeine Verfügbarkeit durch Internet und mobile Computer stellen dabei eine neue Qualität von Produktion und Rezeption dar. Anlässlich dieser Ausstellung und aufgrund thematischer Berührungspunkte wird das Künstlerhaus Bethanien bei der 3. berlin biennale mit einem Konzert in den KW zu Gast sein. Die Berliner Gruppe Rechenzentrum, das sind die drei Künstler Marc Weiser (Musik), Lillevän (Video) und Christian Conrad (Musik), kann als Beispiel für eine Schnittstelle zwischen kompositorischer Verdichtung und Reduktion einerseits und dem weiteren Driften in der Überproduktion von Bild- und Tonsignalen andererseits gelten. In ihren letzten Arbeiten bzw. in Ausschnitten daraus erreicht Rechenzentrum eine neue Stufe der Verschmelzung der an sich widersprüchlichen Bereiche Musique concrète, Radikales Kino des 20. Jahrhunderts und elektronische Musik des 21. Jahrhunderts. Rechenzentrum präsentiert in den Kunstwerken einen eigens geschaffenen, speziellen Konzerteil und die neueste DVD der Gruppe. Das Konzert ist in diesem Zusammenhang Hinweis auf die Ausstellung und eine Liveschnittstelle der Ereignisse. pl

*i-peg* zu Gast bei der 3. berlin biennale

18/03/04, Halle KW

Konzert Rechenzentrum

Veranstalter *i-peg* in Kooperation mit dem Künstlerhaus Bethanien

MaerzMusik | Berliner Festspiele